

## Schwerer Verkehrsunfall auf der Marienloher Straße in Paderborn

Bei einem Unfall auf der Marienloher Straße in Paderborn wurden ein Radfahrer und eine Businsassin schwer verletzt.

06.08.2024 - 11:25

Polizei Paderborn

### Schwerer Verkehrsunfall in Paderborn: Sicherheit von Radfahrern und Busnutzern im Fokus

Paderborn (ots) – Ein schwerer Verkehrsunfall, der sich am Montagnachmittag auf der Marienloher Straße ereignete, hat die Diskussion über die Sicherheit im Straßenverkehr erneut angestoßen. Bei dem Vorfall zogen sich ein 45-jähriger Radfahrer und eine 44-jährige Businsassin schwere Verletzungen zu.

### Unfallhergang und Verletzungen

Der Radfahrer war gegen 15.15 Uhr auf der Marienloher Straße in Richtung Schloß Neuhaus unterwegs. In der Nähe der Einmündung zur Mastbruchstraße wollte er auf den einseitig geführten Geh- und Radweg wechseln und bog nach links ab. In diesem Augenblick entschloss sich die 49-jährige Fahrerin eines Linienbusses, ihn zu überholen. Trotz ihrer sofortigen Vollbremsung war die Kollision nicht mehr zu verhindern. Der

Radfahrer, der keinen Helm trug, stürzte und erlitt dabei schwere Kopfverletzungen.

Durch die abrupten Bremsmanöver fiel die Businsassin vom Sitz und verletzte sich ebenfalls schwer am Kopf.

## **Medizinische Versorgung und Verkehrsbehinderungen**

Die beiden Verletzten erhielten am Unfallort medizinische Erstversorgung und wurden anschließend mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Um den Rettungskräften und der Unfallaufnahme Platz zu schaffen, musste die Dubelohstraße für etwa 75 Minuten gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führte.

## **Bedeutung für die Verkehrssicherheit**

Dieser Vorfall hebt die wichtigen Fragen zur Sicherheit von Radfahrern und Nutzern öffentlicher Verkehrsmittel hervor. Insbesondere die Verwendung von Fahrradhelmen könnte in solch gefährlichen Situationen einen entscheidenden Unterschied machen. Zudem wird mit dieser Meldung ein Bewusstsein für die komplexen Dynamiken zwischen Fahrzeugen und Radfahrern geschaffen, was besonders in städtischen Gebieten von Bedeutung ist, wo der Platz auf den Straßen begrenzt ist.

## **Medienanfragen und Kontaktinformation**

Rückfragen von Medienvertretern bitte an:

Kreispolizeibehörde Paderborn – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Telefon: 05251 306-1320 E-Mail: [pressestelle.paderborn@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.paderborn@polizei.nrw.de)

Außerhalb der Bürozeiten:

Leitstelle Polizei Paderborn Telefon: 05251 306-1222

Original-Content von: Polizei Paderborn, übermittelt durch news aktuell

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**